

# KÖSTRA REUSE

REVITALISIERUNG KÖNIGSTRASSE 1AB

**Aufgabe** Realisierungswettbewerb **Ort** Königstraße 1ab Stuttgart  
**Größe** BGF 17.500m<sup>2</sup> **Auftraggeber\*in** LBBW Immobilien **Leistungen**  
Entwurf **Status** Idee, 2023 **Team** Arne Hansen, Verena Brehm, Oliver  
Seidel, Lilly Irmer, Sophie Kalwa, Hanna Sentis **Kooperation** Büro  
Happold

Der Vorschlag zur Revitalisierung der Königstraße 1ab basiert auf den folgenden 5 entwurfsleitenden Themen:

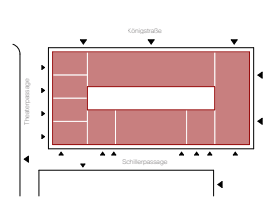
Entwicklung eines das Ensemble aus Hotel und Königstraße 1c komplettierenden Gebäudekörpers, der Höhen und Abstufungen aufnimmt, Adressen ausbildet und durch seine Ausrichtung zum Bahnhof den Auftakt zur Königstraße ausbildet.

Erzeugung von quirligen, grünen Passagen mit kleinteiligem Einzelhandel, Gastronomie sowie Flächen für Kultur und Veranstaltung ins Ensembleinnere und einem großzügigen Rücksprung an der Königstraße, um Bepflanzungen und Passanten mehr Raum zu bieten.

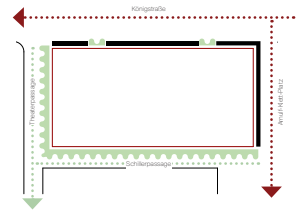
Ermöglichung des maximalen Austausches zwischen Innen und Außen durch vielfältige und großzügige Zugänge sowie transparenten Fassaden.

Schaffung von modernen Einzelhandels-, Büro-, und Gastronomiegrundrissen, die flexibel auf sich zukünftig ändernde Bedarfe reagieren können.

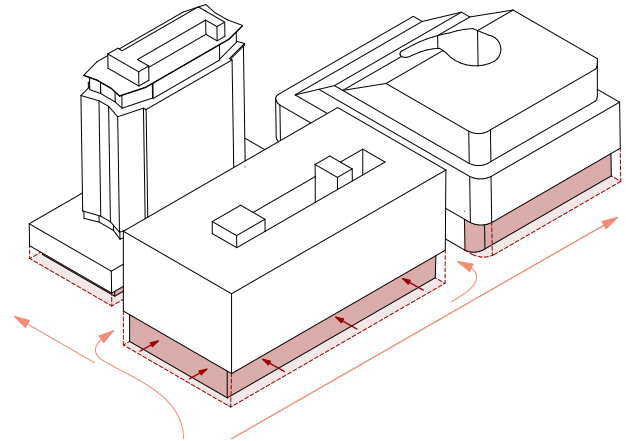
Wiederverwendung des vorhandenen Tragwerks und einzelner Bauteile zur Minimierung des Energieeinsatzes und somit der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen.



Adressenprinzip: kleinteilig und vielfältig zu den Passagen + eindeutig zu Straße und Plätzen



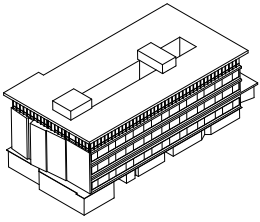
Fassadenprinzip: grün zu Passagen + klassisch zu Königstraße und Arnulf-Klett-Platz



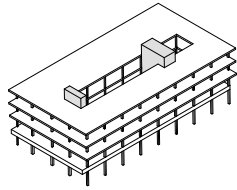
Sockelprinzip: Unterschnitte fortführen + Gesten herausarbeiten und Zugänge öffnen



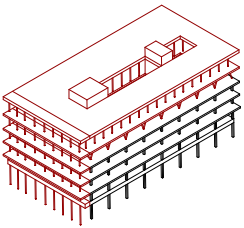
Blick vom Bahnhof auf die repräsentative Ansicht mit den Fassaden zur Königstraße und dem Bahnhof



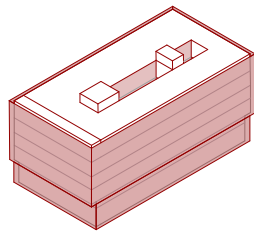
Schritt 1: Analyse  
Materialien und Strukturen, die wertvoll und erhaltenswert sind, werden identifiziert und kategorisiert.



Schritt 2:  
Das Gebäude wird auf seine Tragstruktur zurückgebaut. Das Stahlbetonskelett, als CO<sub>2</sub>-Speicher-  
masse, wird als Kern des neuen Gebäudes wiederverwendet und weitergenutzt.



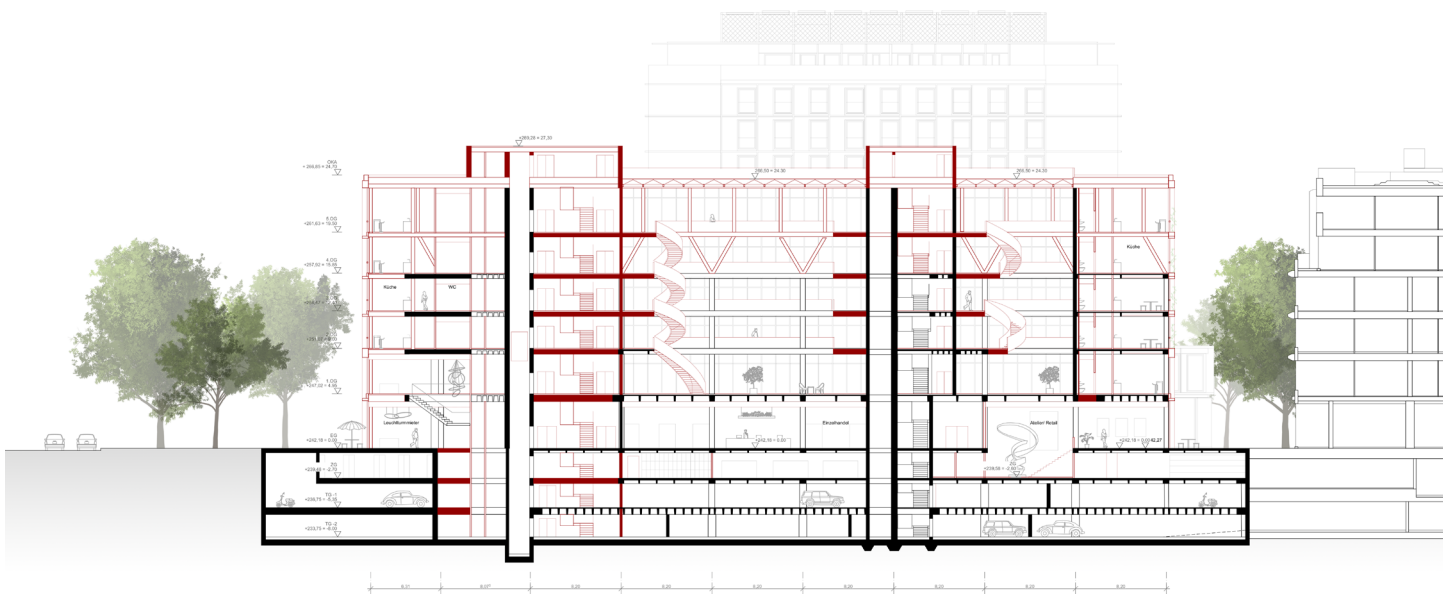
Schritt 3: Weiterbauen  
Auf Grundlage der vorhandene  
Tragstruktur wird an das Gebäude  
in leichter Holz-/Stahlbauweise  
an- und aufgebaut.



Schritt 4: Umhüllen  
Das Gebäude erhält eine neue  
energetisch hochwirksame Hülle.  
Die Kubatur wird zur Optimierung  
der energetischen Werte möglichst  
kompakt gehalten.



Blick in die Schillerpassade mit Kontext zum Hotel



Längsschnitt